



Presseinformation

HADAG-Pressestelle
Tel.: 040-3117 07 11
Fax: 040-3117 07 10
e-mail: info@hadag.de
<http://www.hadag.de>
Hamburg, 23.03.2007

Die HADAG blickt zurück auf ein erfolgreiches Jahr 2006 – 12 % Fahrgastanstieg

HAFENFÄHR- UND BERUFSVERKEHR

Bei rund 75.000 Schiffsbetriebsstunden im viel befahrenen Revier des Hafens und der Elbe und dabei 1.470 An- / Ablegemanöver pro Tag haben wir auch in 2006 keine nennenswerten Havarien, Personenschäden und Unfälle zu verzeichnen. Der Hafenfährverkehr war ganzjährig - auch bei extremen Wetterlagen wie Nebel, Sturm, Eis und Hochwasser - sicher, zuverlässig und komfortabel. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben souverän, fachkundig und extrem umsichtig ihren Dienst versehen. Unter den erschwerten Bedingungen des Reviers gebührt ihnen dafür unser Dank.

Die Auslastung unserer Schiffe nimmt kontinuierlich zu. Zu bestimmten Zeiten und an den Wochenenden ist der Andrang so stark, dass wir an den Landungsbrücken und in Finkenwerder die Fahrgastströme durch so genannte Einweiser regeln müssen. Immer mehr Hamburger und Besucher unserer Stadt entdecken die Möglichkeit, mit Ihrer Hamburg-Card, ihrem Abo oder mit der Tageskarte - ohne Zuschlag - einen Schiffsausflug zu unternehmen.

Die Fußballweltmeisterschaft hat Hamburg sehr viele zusätzliche Besucher gebracht. Während reine Touristikanbieter und die Gastronomie nicht über eine gestiegene Nachfrage berichten, hatten wir auf den Fähren einen deutlich höheren Andrang. Die Gäste hatten HVV-Karten und nutzten als Benefit die Fähren zur Entdeckung des Hafen- und Elbreviers.

Mit rd. **6,4 Mio. Fahrgäste im Hafenfähr- und Berufsverkehr** - inkl. Fähre Blankenese / Cranz - haben wir erneut die Fahrgastzahlen gegenüber dem Vorjahr um 12% gesteigert. Der HVV rechnet mit einer Steigerungsrate von ca. 2%. Seit 1997 haben wir damit die Fahrgastzahlen **verdreifacht**. Auch die Fahrgeldeinnahmen in unseren Automaten auf den Anlegern und Schiffen sind im gleichen Zeitraum um +200% gestiegen (rd. 1,2 Mio. €).

In 2006 haben wir mit den Schiffen des Typs 2000 „Övelgönne“ (März 2006) und „Tollerort“ (Juli 2006) den Ersatz für die Tonndorf in Fahrt gesetzt. Die Tonndorf ist an einen Privatmann verkauft worden. Die Stiftung Hamburg Maritim ist von einer

Übernahme des Schiffes zurückgetreten. Ohne die Tonndorf umfasst die Flotte z. Zt. 20 Schiffe.

Die Entwicklung von **einfachen Fahrgastzählgeräten** hat über 2 Jahre gedauert. Jetzt ist das von Elna entwickelte System getestet und einsatzbereit. Unsere Einmann-Schiffe vom Typ 2000 werden damit alle bis Mitte 2007 ausgerüstet sein. Die Situation für die Schiffsführer - es wird auf der Brücke und für die Passagiere kenntlich gemacht wenn keine weiteren Passagiere aufgenommen werden können - wird deutlich besser.

Zur Sicherheit von Besatzung und Passagieren haben wir die interne Schulung der Mitarbeiter/innen im Bereich Radar, Notfallsituationen fortgesetzt. Auch die Übungen mit dem MEK auf unseren Schiffen sowie die Bereitstellung sehr detaillierter Informationen über unsere einzelnen Schiffe finden kontinuierlich statt.

Den Anleger Finkenwerder haben wir mit einer Videoüberwachung ausgestattet. Der Anleger dient auch als Schlafplatz für unsere Schiffe und es hat in der Vergangenheit mehrfach Vandalismusschäden / Einbrüche gegeben. Unsere Fährverwaltung hat jetzt auch die Möglichkeit, die Situation an der Brücke 3 der St. Pauli Landungsbrücken über Video zu beobachten und im Bedarfsfall Durchsagen zu machen. Bei starkem Andrang auf die Fähren ist dies eine qualitative Verbesserung.

In Abstimmung mit dem HVV haben wir ab dem 21. August 2006 in den morgendlichen und nachmittäglichen Hauptverkehrszeiten auf der Linie 64 (Teufelsbrück / Finkenwerder) einen ¼ Stunden-Takt eingeführt (vorher nur ½ Stunden-Takt). Auf der Linie 62 (St. Pauli Landungsbrücken / Finkenwerder) wird ab 19. Februar 2007 täglich eine zusätzliche Fahrt um 23.45 Uhr ab Landungsbrücken angeboten (bisher nur freitags / sonnabends).

Der Einsatz eines 3. Schiffes im Werksverkehr für Airbus in der nachmittäglichen Spitze ist zum 19. Februar 2007 realisiert worden.

Die Einführung des Winterfahrplans auf der Fähre Blankenese / Cranz am 4.10.2006 ging ohne größere Probleme von statten. Nur wenige Passagiere (3) beschwerten sich, weil der Fahrplan nicht ihren persönlichen Anforderungen entspricht. Ab November 2006 fuhr die Fähre - wegen Baumaßnahmen für die Sietas-Werft AG im Bereich der Este hinter dem Sperrwerk - auf einigen Fahrten nur bis zum Anleger Neuenfelde. Die Beeinträchtigungen dauerten bis Dezember 2006.

Der Shuttle-Verkehr für das Musical „König der Löwen“ läuft nach wie vor problemlos. Der Vertrag ist auch für das Jahr 2007 verlängert worden. Die Gäste und die Auftraggeber sind mit unserer Leistung zufrieden.

Die durchschnittliche Zahl der HADAG-Mitarbeiter betrug bei der AG 32 (inkl. HADAG Verkehrsdienste GmbH und Auszubildende 85). Hervorzuheben ist die hohe Zahl von 11 Auszubildenden. Auf die Gesamtzahl der Mitarbeiter/innen beträgt die Ausbildungsquote 13%. Mit wenigen Ausnahmen konnten wir die Auszubildenden nach Abschluss in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernehmen.

Touristik

Die Hamburg Tourismus GmbH meldet nach wie vor steigende Übernachtungszahlen von Gästen. Auch das internationale Publikum nimmt zu. Hafen und Elbe werden für die Touristen immer interessanter. In der Hafentrundfahrt haben wir das uns gesetzte Ziel mit 85.456 Fahrgästen übertroffen (gegenüber Vorjahr +13%). Die Niederelbe blieb mit rd. 19.000 Fahrgästen unter dem Vorjahresergebnis (-4%).

Mit der für den Hafentrundfahrtverkehr erforderlichen Reserve erwirtschaften wir positive Deckungsbeiträge in der Touristik. Die Betriebsleistung der HADAG im Hafentrundfahrtverkehr beträgt 94,6%, d. h. nur 5,4% der Gesamtleistung wird für die Touristik aufgewendet.

AUSBLICK auf 2007

Die HADAG geht von weiter steigenden Fahrgastzahlen - auch auf dem bereits erreichten hohen Niveau - im Hafentrundfahrtverkehr aus. Die Erweiterung des Angebotes auf der Linie 64 (Teufelsbrück / Finkenwerder) in der Hauptverkehrszeit mit dem 1/4 Stunden-Takt, das tägliche Angebot auf der Linie 62 (St. Pauli Landungsbrücken / Finkenwerder) mit einer Spätfahrt 23.45 Uhr ab Landungsbrücken sowie das Potential der Anleger Rüschnpark und Dockland schaffen dafür gute Voraussetzungen.

Der in 2006 erreichte Fahrgastzuwachs im Fährverkehr stellt uns schon heute teilweise vor Kapazitätsprobleme.

Die z. Zt. laufende Verbreiterung der Wolfgang Borchert mit den deutlichen Verbesserungen im Fahrgastraum, auf dem Freideck und im Zu- und Abgang wird sich vorteilhaft für unsere Fahrgäste auswirken.

Mit dem Wirtschaftsplan 2007 hat unser Aufsichtsrat den Bau eines weiteren Fährschiffes Typ 2000 beschlossen. Die Ausschreibung erfolgt noch im März diesen Jahres. Mit der Ablieferung rechnen wir im Frühjahr 2008.

Noch in 2007 werden wir alle großen Einmann-Schiffe mit Videoüberwachungsanlagen (inkl. Aufzeichnung) ausgestattet haben. Damit verbessern wir auch auf den HADAG-Fähren das Sicherheitsempfinden der Passagiere.

Durch den Einbau der Einfach-Zählgeräte in die Einmann-Schiffe gehen wir von einer Minimierung des Risikos der Überladung der Schiffe insbesondere bei schönem Wetter an Wochenenden aus.

Die Fahrkartenautomaten der neuen Generation werden die Bedienung für die Fahrgäste und auch die Abrechnung deutlich erleichtern. Noch in 2007 wird die Umrüstung auf den Anlegern und Schiffen abgeschlossen sein.

Zum 1. August 2007 werden wir 5 Auszubildende zum Hafenschiffer einstellen. Außerdem finanzieren wir 2 Stellen im Hamburger Ausbildungszentrum vorrangig

für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiter - insbesondere der Schiffsführer/innen - wird fortgesetzt. Durch Übungen gemeinsam mit der Polizei bereiten wir uns auf Extrem-Fälle vor.

Das Touristik-Angebot bleibt im wesentlichen unverändert. Die Kirchdorf erhält aber ein Multi-Voice-System, so dass ausländische Einzelreisende in ihrer Muttersprache Erläuterungen zum Hafen erhalten. Das Angebot ist kostenlos.

Die Rahmenbedingungen für die HADAG sehen wir positiv. Der Hafen und der Tourismus boomen. Die Stadtentwicklung am Hafенrand - z. B. am Holzhafen - generiert zusätzliche Wohnquartiere und Arbeitsplätze im Umfeld der von uns bedienten Anleger. Die Hafencity-Entwicklung scheint schneller zu laufen als ursprünglich geplant und mit der Elbphilharmonie und dem Maritimen Museum Peter Tamm werden Leuchttfeuer gesetzt.

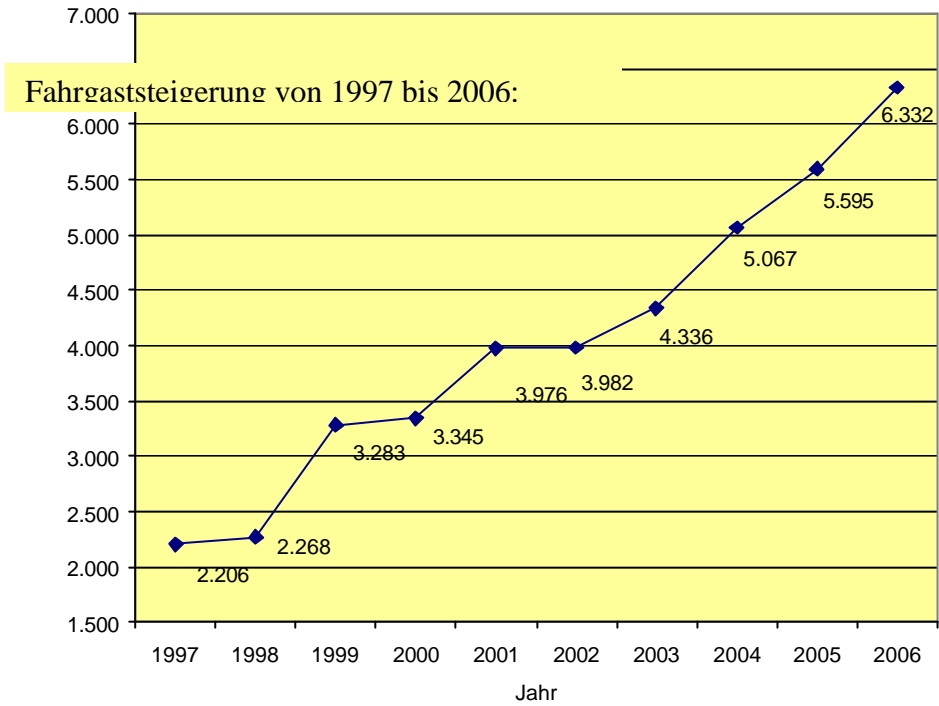
Mittelfristig werden auch die IGA und die Bauausstellung in Wilhelmsburg den Sprung über die Elbe beschleunigen und zusätzliche Fährverkehre in den Reiherstieg erforderlich machen. Diese Bedarfe enthalten unsere mittelfristigen Planungen z. Zt. - mangels belastbarer Rahmendaten - noch nicht.

Anlage

Fahrgastzuwächse 1997-2006

**Beförderungszahlen Hafenfährverkehr
(Berufsverkehr) 1997 - 2006
- ohne Cranz-Blankenese -**

Beförderte Personen
(in Tsd.)



Fahrgaststeigerung von 2002	—	2003	+ 9%
Fahrgaststeigerung von 2003	—	2004	+17%
Fahrgaststeigerung von 2004	—	2005	+10%
Fahrgaststeigerung von 2005	—	2006	+13%

